

KartClub – Masters 2023

Die Meisterschaft der Mitglieder unseres KartClubs
über 10 Saisonläufe.

Jahresbeitrag KartClub: 250€ für 12 Monate

Übergangsregelung für Teilnehmer des KidsClubs 2022:

Junioren die aus unserem KidsClub 2022 in den KartClub „Masters“ aufsteigen, zahlen einen reduzierten Jahresbeitrag von 125€.

Dabei werden alle Mitgliedsjahre im KidsClub je einem Jahr im KartClub zugerechnet, maximal jedoch 3 Jahre.

Das bedeutet das Teilnehmer die 3 Jahre oder mehr im KidsClub gemeldet waren, bis zu 3 Jahre von dem vergünstigten Startgeld im KartClub profitieren.

Startgeld pro Clublauf: 25€ für Clubmitglieder
65€ für Gaststarter

Clubmitglieder sind wertungsberechtigt in der Meisterschaft.

Außerdem erhalten sie Vergünstigungen auf unsere
Ticketpreise.

Kart: 5€ pro Ticket auf die regulären Einzelticketpreise
3€ pro Ticket bei LaserTag

Vergünstigte Teilnahme an den monatlichen Sonntagsrennen.

Vergünstigte Teilnahme am 3h Winterpokal.

Termine Kart Masters 2023

3h Winterpokal	15. Januar	18 Uhr
1. Lauf	22. Januar	8.30 Uhr
2. Lauf	26. Februar	9 Uhr
3. Lauf	26. März	9 Uhr
4. Lauf	23. April	9 Uhr
5. Lauf	21. Mai	9 Uhr
6. Lauf	18. Juni	9 Uhr
7. Lauf	20. August	9 Uhr
8. Lauf	10. September	9 Uhr
9. Lauf	22. Oktober	9 Uhr
10. Lauf	19. November	8.30 Uhr

Sonntagsrennen

19. Februar	19.15 Uhr
19. März	17.00 Uhr
16. April	19.15 Uhr
14. Mai	19.15 Uhr
11. Juni	17.00 Uhr
16. Juli	19.15 Uhr
13. August	19.15 Uhr
07. September	17.00 Uhr
15. Oktober	19.15 Uhr
12. November	19.15 Uhr
17. Dezember	17.00 Uhr



Alle Teilnehmer das Kart Masters 2022 sind verpflichtet sich für die SodiWorldSeries zu registrieren. Mit der Teilnahme an dieser Jahreswertung geht man keine weitere Verpflichtung ein.

Alle Ergebnisse des Club Masters und der 11 Sonntagsrennen (Full) werden in der SWS gewertet. Sollte der Jahresbeste unserer Bahn in dieser Wertung sich für die Finals der SodiWorldSeries qualifizieren, erfolgt ein Sponsoring seitens des SAX Racing Centers für die Finals!

Bei den Sonntagsrennen werden nur die langen Rennen (Full) gewertet.

10 Runden Quali 1 / 5 Runden Quali 2 / 35 Runden Rennen
Superbahn 1 oder 2

Startgeld: 66€

Mit Teilnahme an einem Sonntagsrennen reduziert sich das Startgeld eines Clubfahrers bei darauffolgenden Clublauf um 15€.

Reglement

1. Allgemeines

Alles was in diesem Reglement nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten!

SAX Racing behält es sich vor, auch während des laufenden Wettbewerbes, Anpassungen des Reglements vorzunehmen.

An oberster Stelle der Meisterschaft steht fairer Sport und gegenseitige Rücksichtnahme. Wir erwarten faires Verhalten auf Auftreten aller Fahrer auf und neben der Strecke.

2. Meisterschaftsprinzip

Alle gemeldeten Teilnehmer der Clubmeisterschaft nehmen an der Jahreswertung, dem Masters, teil.

Die besten 10 Fahrer der Jahreswertung erhalten einen Pokal zur Jahressiegerehrung.

Zusätzlich zur Jahreswertung werden die beiden Leistungsklassen Amateure und Cup ausgefahren, sowie bei genügend Teilnehmern (mindestens je 8), die Sonderwertungen Giganten und Monuments.

Des weiteren werden Einzel-Awards am Ende des Jahres vergeben.

2.1. Amateure

Die Top 22 der Clubmeisterschaft 2022 sind nicht bei den Amateuren startberechtigt.

Neue Teilnehmer der Clubmeisterschaft werden automatisch in der Amateurklasse eingeteilt, außer der Teilnehmer wünscht eine höhere Einstufung oder die Rennleitung kann objektiv die Performance des Fahrers über dem fahrerischen Niveau der Amateurklasse einteilen. Die jeweils besten 3 Fahrer erhalten in der Tageswertung einen Pokal zur Siegerehrung. In der Jahreswertung erhalten die besten 5 Fahrer einen Pokal.

2.2. Cup

Die Top 10 der Clubmeisterschaft 2022 sind nicht in der Cup-Klasse startberechtigt, sowie alle Amateure.

Die jeweils besten 3 Fahrer erhalten in der Tageswertung einen Pokal zur Siegerehrung.

In der Jahreswertung erhalten die besten 5 Fahrer einen Pokal.

2.3. Giganten

Die Sonderwertung der Giganten wird unter allen Fahrern ausgefahren die auf einem Mindestgewicht von 95kg fahren.

In der Tageswertungen erhält der beste Gigant einen Pokal, sowie in der Jahreswertung die besten 3.

2.4. Monuments

Die Monumentswertung wird unter allen Fahrern des Jahrgangs 1982 oder älter ausgefahren.

In der Tageswertung erhält der beste „Monument“ einen Pokal, sowie in der Jahreswertung die besten 3.

2.5. Einzel-Awards

Bester Rookie: Der beste Rookiefahrer (Eintritt in die Clubmeisterschaft 2022 oder 2023)

Bester Racer: Der Fahrer mit den meisten Positionsgewinnen in den Finalläufen (Platzverlust wird nicht gegengerechnet)

Bester Pitstopper: Der Fahrer mit der schnellsten Durchfahrtszeit in der Boxengasse (Berechnet anhand der Rundenzeit mit der Boxendurchfahrt abzüglich der schnellsten Runde im Rennen des Fahrers.

Bester Youngster: Der beste Fahrer Baujahr 2003 oder jünger.

3. Bekleidung

Für die Meisterschaft wird eng anliegende Bekleidung, sowie das Tragen eines Helmes vorgeschrieben. Das Tragen von Handschuhen wird empfohlen. Bei der Nutzung centereigener Helme ist das Tragen einer Kopfhaube vorgeschrieben. Overalls können im begrenzten Maße vom Veranstalter zur Verfügung gestellt werden.

4. Fahrerbesprechung / Kartauslosung

Alle Fahrer sind zur Teilnahme an der Fahrerbesprechung verpflichtet, die zu jedem Lauf spätestens 9 Uhr beginnt. Alle Fahrer die pünktlich erscheinen sind berechtigt am Warm Up über 10 Minuten teilzunehmen.

Die Kartauslosung für das erste Qualifying findet im Anschluss an das Warm Up statt.

5. Funk / Kommunikation

Die Clubmeisterschaft ist eine Einzelmeisterschaft. Jegliche direkte Kommunikation und Hilfestellung (Funk, Boxentafeln) mit den Fahrern durch einen Helfer ist untersagt.

Handzeichen, Körpersprache ist grundsätzlich nicht verboten, da es nicht zweifelsfrei kontrolliert werden kann.

6. Mindestgewicht

Die Meisterschaft wird auf einem Fahrermindestgewicht von 90kg (Männer), 80kg (Frauen und Junioren Jahrgang 2007 oder jünger – Ausnahme: Fahrer aus den Top 15 der letztjährigen Meisterschaft) und 95kg (Giganten) gefahren!

JOKER: Männer (90kg) und Giganten (95kg) dürfen einen Finallauf im Jahr (Clublauf 2 bis 9) mit bis zu 5kg Untergewicht bestreiten!

Männer 85kg / Giganten 90kg

Dieser Gewichtsjoker muss jedoch spätestens zur Fahrerbesprechung des jeweiligen Clublaufes der Rennleitung angekündigt werden.

7. Qualifying (Lauf 2 bis 9)

Alle teilnehmenden Fahrer werden in verschiedene Qualifikationsgruppen nach dem aktuellen Meisterschaftsstand eingeteilt, wobei die Anzahl der Fahrer angeglichen wird. Geht es nicht auf, fahren die meisten Fahrer in der Qualifikationsgruppe mit den Meisterschaftsführenden. Zu den ungeraden Läufen des Jahres startet die Qualigruppe 1, zu den geraden Läufen die Qualigruppe 3(4). In jeder Qualigruppe werden zwei Läufe à 10 Runden und 8 Runden gefahren. Dabei wird zum ersten Lauf das Kart gelost und zum zweiten ergibt es sich aus dem Ergebnis des ersten Laufs (Platz 1 tauscht mit dem letztplatzierten usw.).

Die jeweils schnellsten Runden eines Fahrers aus beiden Quali-Läufen

werden zu einer Gesamtzeit addiert und ergeben sie die Einteilung, sowie die Startaufstellung der Finalläufe.

Achtung!

Behindert ein Teilnehmer einen anderen Fahrer während des Qualifyings durch langsames Fahren, ignorieren der blauen Flagge oder durch „Stechen“ der eigenen Rundenzeit, so kann ihm seine schnellste gefahrene Runde aberkannt werden!

8. Finalläufe (Lauf 2 bis 9)

Je nach Stärke des Fahrerfeldes werden 3 oder 4 Finalläufe eingeteilt.

Jeder Fahrer lost für sein Finale ein Kart.

Gefahren wird dabei ein Rennen über 20 Runden auf der Superbahn, nach einem fliegenden Start mit einer Einführungsrunde.

Jede Platzierung wird in den Rennläufen ausgefahren. Der siegreiche Fahrer eines Finallaufes erhält das Recht im nächst höherem Finale vom letzten Platz erneut an den Start zu gehen.

9. Kartdefekt / Warmfahren

Die Rennleitung fährt Einsatzkarts für den nächsten Lauf unter der Voraussetzung warm, dass es mehr als 15 Minuten nicht im Quali oder Rennbetrieb teilgenommen hat.

Tritt ein Kartdefekt (Quali oder Rennen) auf, wird es unverzüglich durch die Rennleitung ausgetauscht.

Es liegt im Ermessen der Rennleitung einem Fahrer nach einem Kartdefekt im Quali zusätzliche Fahrzeit, durch eine Teilnahme am darauffolgenden Quali – Lauf zu ermöglichen.

Zeitverlust durch einen unverschuldeten Kartdefekt während eines Rennens wird im Anschluss an das Rennen wie folgt ausgeglichen:

Jede zeitlich negativ beeinflusste Rundenzeit bis hin/ einschließlich der Runde des Kartdefekts wird gegen die durchschnittliche Rundenzeit (bis dato schnellste Runde des Fahrers + 0,3 sekunden) gegengerechnet. Zeitverlust NACH dem Karttausch durch zB kalte Reifen, wird pauschal mit 3 Sekunden ausgeglichen, wenn noch mindestens 3 volle Runden gefahren werden.

10. Fliegender Start

Der Start erfolgt fliegend nach einer Einführungsrunde. Es herrscht Überholverbot. Sollte ein Fahrer, bevor das Safety Kart das Tempo an den Führenden übergibt, durch einen unverschuldeten Unfall Positionen verlieren, wird eine weitere Einführungsrunde gefahren und die korrekte Reihenfolge wiederhergestellt.

11. Streckenvarianten

Es werden zwei verschiedene Varianten (A und B) unserer Superbahn zu den Finalläufen gefahren. Dabei gilt die ABBA – Regel.

Lauf 1 – A, Lauf 2 und 3 – B, Lauf 4 und 5 – A, usw.

12. Boxendurchfahrten (Lauf 2 bis 9)

Jeder Fahrer des Masters startet mit 12 Pflichtdurchfahrten in die Meisterschaft. Dieses muss nach Lauf 9 mindestens auf 0 ausgeglichen sein. (Negativer Wert ist möglich)

Dabei müssen zu jedem Lauf mindestens eine und maximal zwei Durchfahrten genommen werden.

Für die Boxendurchfahrt wird eine Fahrspur in der Boxengasse mit einem Buzzer (Einfahrt) vorbereitet. Der Buzzer steht kurz nach der Boxengasseneinfahrt rechterhand. Dieser kann im Vorbeifahren betätigt werden und löst die Standzeit von 10 Sekunden in der Boxengasse aus, die an der Boxenausfahrt angezeigt wird. Erst wenn diese Anzeige auf 0 Sekunden steht (die 0 muss vom Fahrer noch gesehen werden können), darf zurück auf die Strecke gefahren werden.

Die Durchfahrten sind im Zeitpunkt frei wählbar, mit Ausnahme der letzten Runde des Rennens und nicht am Ende der Einführungsrunde! Durchfahrten die nicht korrekt absolviert werden (zu früh, zu spät, Buzzer nicht korrekt bedient, zu früh weitergefahren, etc) werden grundsätzlich nicht gewertet.

Sollte ein Fahrer eine Boxendurchfahrt nicht korrekt absolvieren und damit nicht das Reglement erfüllen von mindestens einer Durchfahrt im Rennen, so wird entweder, insofern noch möglich, sein Boxenjoker aufgebraucht (Erklärung weiter unten), oder auf sein Ergebnis eine Strafzeit von 20 Sekunden aufgerechnet!

Bei Nichtteilnahme an einem Meisterschaftslauf werden einem Fahrer automatisch zwei bzw. eine Durchfahrt im Wechsel abgezogen! (Erste Nichtteilnahme zwei, zweite Nichtteilnahme eine, usw.)

Steigt ein Fahrer in ein höheres Finale auf und nimmt somit an zwei Rennen teil, werden nur die Durchfahrten aus dem höher gestellten Finale abgezogen!

Jahresabschluss:

Man kann über das Jahr mehr als seine 12 Durchfahrten nehmen, mindestens jedoch die 12 Pflichtstopps.

Nimmt man zu wenige Durchfahrten greift folgenden Regel:

Für jede fehlende Boxendurchfahrt wird ein komplettes Ergebnis entwertet (DQ). Dabei wird immer der Lauf herangezogen, bei dem durch zu wenige Durchfahrten das Reglement in der Folge nicht mehr erfüllt werden kann.

Beispiel: Ein Fahrer mit noch 4 Durchfahrten nimmt in Lauf 8 nur eine Durchfahrt und kann damit die restlichen 3 im neunten Lauf nicht mehr abfahren: Lauf 8 wird unverzüglich entwertet (DQ).

Im neunten Lauf MUSS der Fahrer nun mindestens zwei Durchfahrten nehmen. Ansonsten wird auch dieser entwertet.

Besonderheit JOKER – BOX:

Jeder Fahrer der Meisterschaft darf einen Finallauf des Jahres mit 0 Durchfahrten bestreiten. Dies muss vorher nicht angekündigt werden. Sollte ein Fahrer durch einen „Nuller“ in einer höheren Finallauf aufsteigen, so wird von den dann im zweiten Rennen absolvierten Durchfahrten eine NICHT von seinem Konto abgezogen!

13. Lauf 1 und 10

Der erste und letzte Lauf des Jahres (Strecke A Lauf 1 und B Lauf 10) werden mit einem gesonderten Reglement gefahren.

Die Qualifikation teilt sich dabei in Q1 (8 Runden) mit einem 5 minütigen Warm Up und Q2 als Sprintrennen auf.

Für Q1 werden die Karts zur Fahrerbesprechung für die einzelnen Qualigruppen gelost. Anschließend innerhalb der Gruppen nach bekanntem System vom schnellsten zum langsamsten getauscht. Anhand der schnellsten Runde in Q1 werden die Sprintrennen neu eingeteilt. Sind dann 2 oder mehr Fahrer mit dem gleichen Kart in einem Rennen gilt das „Recht des Schnelleren“. Der schnellere Fahrer behält sein zugeteiltes Kart, der /die anderen lösen ein neues.

Die Sprintrennen werden stehend gestartet. (Renndistanz 10 Runden)

Im Rennen muss jeder Fahrer einen Boxenstopp absolvieren (mit 5 Sekunden Standzeit). Ausgeschlossen ist dafür nur die letzte Runde. Die schnellste Runde eines jeden Fahrers im Sprintrennen wird für Q2 gewertet. Die Top 15 der Sprintrennen erhalten Punkte (20 bis 1). Außerdem die Top 10 in den Sonderwertungen (10 bis 1).

Finalläufe:

Die Finalläufe (Superbahn) werden fliegend nach einer Einführungsrunde gestartet. Die Renndistanz beträgt 25 Runden. Es müssen keine Boxendurchfahrten absolviert werden, jedoch ein Kartwechsel zwischen der 8ten und 16ten Runde. Auch hierbei sind zwei Buzzer nach dem bekannten System zu betätigen.

14. Gaststarter

Möchte eine Fahrer an einem Clublauf teilnehmen ohne festes Clubmitglied zu sein, so kann er dies als Gaststarter (65€) tun, mit Ausnahme des ersten und letzten Laufes des Jahres. Dabei unterliegen Gastfahrer dem gleichen Reglement wie alle festen Clubmitglieder, mit einigen wenigen Anpassungen.

Gaststarter müssen (bei den Läufen 2 bis 9) mindestens eine Boxendurchfahrt im Finallauf absolvieren.

Sollten Gaststarter durch einen Laufsieg in den nächst höheren Lauf aufsteigen, so steigt der dahinter bestplatzierte Stammfahrer mit auf. Gaststarter werden aus der Meisterschaftswertung herausgerechnet, nehmen jedoch an der Gesamttageswertung, sowie den Tageswertungen der Leistungsklassen und Sonderwertungen teil. (Pokale können somit auch an Gaststarter vergeben werden).

15. Meisterschaft

Clubmeister oder Sieger einer Leistungsklasse / Sonderwertung ist, wer nach 10 Läufen die meisten Punkte gesammelt hat. Die Punkteschlüssel sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Die beiden schlechtesten Ergebnisse eines Fahrers aus Finalläufen werden gestrichen (auch in den Sonderwertungen). DQ`s können nicht als Streicher gewertet werden.

In der Gesamtwertung werden außerdem Zusatzpunkte verteilt. Die Fahrer mit den besten 3 Einzelrunden im Qualifying (3, 2 und 1 Punkt). Die Fahrer mit den besten 3 Einzelrunden in den Finalläufen (3, 2 und 1 Punkt).